

malers
betreuung & pflege



Geschäftsbericht 2025

Inhalt

Editorial	1
Geschäftsbericht	2
Erfolgsrechnung	4
Bilanz per 31.12	5
Revisionsbericht	6
Statistik der Betreuung und Pflege Malters AG	7
Berichte aus dem Betrieb	8
Aus dem Leben der Bewohnenden	20
Das neue «Alters- und Pflegezentrum Malters»	23
Mitarbeiter-Jubiläum und Pensionierung	24
Betreuung und Pflege Malters bildet aus	26
Spenden zu Gunsten Fonds	28

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 war für die Betreuung und Pflege Malters AG ein Jahr der Weiterentwicklung, der Stabilität und der Zuversicht. Die hohe Nachfrage nach unseren ambulanten und stationären Angeboten, die engagierte Arbeit unserer Mitarbeitenden sowie die insgesamt erfreuliche betriebliche Entwicklung zeigen, dass unsere Organisation auf einem starken Fundament steht. Gleichzeitig wurde im Berichtsjahr deutlich, dass wir uns in einem anspruchsvollen und sich stetig wandelnden Umfeld bewegen, das grosse Flexibilität, fachliche Stärke und gemeinsames Handeln erfordert.

Besonders erfreulich ist, wie gut das weitere Zusammenwachsen unserer verschiedenen Bereiche gelingt. Spitex, Alterswohnheim, Begleitetes Wohnen und Immomant entwickeln sich zunehmend zu einem Gesamtbetrieb, der integrierte Versorgung nicht nur als Ziel beschreibt, sondern im Alltag konkret lebt. Dieses Miteinander über Bereichsgrenzen hinweg stärkt unsere Organisation und schafft die Grundlage dafür, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen bedarfsgerecht, verlässlich und mit hoher Qualität zu begleiten.

Auch das Neu- und Umbauprojekt hat im vergangenen Jahr spürbar an Fahrt aufgenommen. Wichtige Vorabklärungen wurden getroffen, Fachplaner beigezogen und erste konkrete Vorstellungen für die zukünftige Infrastruktur erarbeitet. Dass wir die Möglichkeit haben, die räumliche Zukunft unserer Institution aktiv mitzugestalten, ist eine grosse Chance und zugleich eine bedeutende Verantwortung. Umso eindrücklicher ist es, mit wie viel Herzblut, Fachwissen und Engagement sich Mitarbeitende und Beteiligte in diesen Prozess einbringen.

Neben der strategischen Weiterentwicklung standen auch im Alltag die Menschen im Zentrum. In allen Bereichen

wurde 2025 mit grossem Einsatz gearbeitet – in der Betreuung und Pflege, in der Hauswirtschaft, in der Gastronomie, in der Infrastruktur, in der Verwaltung und in den unterstützenden Diensten. Dieses tägliche Engagement ist keine Selbstverständlichkeit. Es bildet die Grundlage dafür, dass unsere Bewohnenden, Klienten und Gäste sowie ihre Angehörigen auf eine Betreuung und Pflege zählen dürfen, die von Qualität, Menschlichkeit und Verlässlichkeit geprägt ist.

Erfreulich ist auch, dass wichtige finanzielle Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen werden konnten. Die Erhöhung des Aktienkapitals, die weitere Äufnung des Erneuerungsfonds sowie ein konstantes Betriebsergebnis stärken die BPM AG nachhaltig. Sie geben Sicherheit für die nächsten Entwicklungsschritte und schaffen eine wichtige Basis für die Realisierung des neuen Alters- und Pflegezentrums.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Partnerinnen und Partnern, die sich tagtäglich mit grossem Einsatz für unsere Institution engagieren. Ebenso danke ich der Bevölkerung von Malters für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung. Gemeinsam dürfen wir die Zukunft der Betreuung und Pflege in Malters aktiv gestalten – mit Zuversicht, Verantwortung und einem klaren Blick nach vorne.



**Peter Arnold, Präsident des Verwaltungsrates
Betreuung und Pflege Malters AG**

Geschäftsbericht 2025

2025 und die Betreuung und Pflege Malters startet bereits in das sechste Betriebsjahr. Seit der Gründung 2019 und dem operativen Start im Jahr 2020 ist viel passiert. Einiges kann man auf den ersten Blick erkennen, anderes betrifft vor allem Strukturen und Prozesse im Unternehmen. Ich durfte 2025 bereits das fünfjährige Jubiläum feiern. Wenn ich auf die vergangenen 5 Jahre zurückblicke, wird mir sehr deutlich, wie viel sich bewegt hat. Es waren intensive, fordernde und zugleich prägende Jahre, in denen sich unsere Organisation in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt hat. Umso dankbarer bin ich, dass die Zeit der Pandemie hinter uns liegt und wir unseren Blick heute mit klarem Fokus auf die Zukunft und das gemeinsame Gestalten richten können.

Ein bedeutender Schritt war das Zusammenführen der Bereiche Immomant, Spitex und Alterswohnheim. Gemeinsam gehen wir den Weg hin zu einem Betrieb, der integrierte Versorgung nicht nur beschreibt, sondern im Alltag lebt. Dieses Zusammenwachsen braucht Zeit, gegenseitiges Verständnis und die Bereitschaft, über Bereichsgrenzen hinaus zu denken. Es freut mich sehr zu sehen, dass das Zusammenrücken der Teams gelungen ist und die Zusammenarbeit selbstverständlich wird. Darin liegt eine grosse Stärke unserer Organisation und eine wertvolle Grundlage für die Zukunft.

Als besonders privilegiert empfinde ich, dass wir unsere künftige Infrastruktur aktiv mitgestalten dürfen, die die Basis für das künftige Angebot schafft. Das Neu- und Umbauprojekt des Alters- und Pflegezentrum Malters ist für unsere Organisation von grosser Bedeutung und wird von den Mitarbeitenden mit Herzblut, Fachwissen und Engagement gestaltet und getragen. Es beeindruckt mich immer wieder, mit wie viel Verantwortungsbewusstsein und Einsatz sich die Beteiligten einbringen. Wie gut sie sich in die Pläne eindenken, sich Abläufe vorstellen und mit den begrenzten Ressourcen haushalten.

Gleichzeitig zeigt sich auch: Die Arbeit geht uns nicht aus. In allen Bereichen gibt es viel zu tun, viele Themen verlangen Aufmerksamkeit, und manche Herausforderungen begleiten uns über längere Zeit. Leider hat sich auch die Situation im Klösterli mit der Vermieterin im vergangenen Jahr nicht verbessert. Dennoch bin ich überzeugt, dass es richtig ist, den Blick nach vorne zu richten und den eingeschlagenen Weg mit Zuversicht weiterzugehen.

Besonders berührt hat mich einmal mehr, die Werte-Haltung, mit der in der Betreuung und Pflege Malters gearbeitet wird. Ich fühle mich in allen Bereichen willkommen, geschätzt und getragen. Diesen Respekt darf ich den Mitarbeitenden zurückgeben, die Tag für Tag Grosses leisten. Es ist aber auch Mut und Neugierde, die das Unternehmen weiterbringt und prägt. Alle Teams, jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter, die sich im vergangenen Jahr in der Betreuung und Pflege Malters AG engagiert haben, verdienen grossen Respekt und aufrichtigen Dank.

Der Rückblick ist somit geprägt von Dankbarkeit und auch Stolz. Vieles ist in Bewegung, vieles ist anspruchsvoll, und gleichzeitig ist vieles von Vertrauen, Entwicklung und gemeinsamer Stärke geprägt. Ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit so engagierten Menschen weiterzugehen.



Daniela Krienbühl
Geschäftsführung Betreuung und Pflege Malters AG

Finanzbericht

Die Nachfrage nach Pflegeplätzen blieb auch im Jahr 2025 ungebrochen hoch. Sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich durfte eine hohe Auslastung verzeichnet werden. Diese erfreuliche Entwicklung widerspiegelt das Vertrauen in die Angebote der Betreuung und Pflege Malters AG.

Im Alterswohnheim Bodenmatt verstarben im Berichtsjahr sieben Bewohnerinnen und drei Bewohner. Weitere fünf Personen verliessen das Heim nach einem Ferienaufenthalt. Diese insgesamt tiefe Zahl an Austritten führte dazu, dass im Verlauf des Jahres lediglich 15 Personen neu aufgenommen werden konnten. Es zeigt einerseits eine hohe Beständigkeit in der Belegung und andererseits, wie gefragt die vorhandenen Plätze weiterhin sind und wie wertvoll die vorgelagerten Dienstleistungen des Immomant und der Spitex sind.

Erfreulich gut besucht waren auch 2025 die Sonntagsessen zu besonderen Anlässen. Diese mit viel Liebe vorbereiteten Veranstaltungen werden von den Bewohnenden und ihren Angehörigen sehr geschätzt und schaffen Raum für Begegnung, Gemeinschaft und schöne gemeinsame Momente.

In der Spitex Malters konnte das im Vorjahr eingeführte Palliative-Plus-Angebot erfolgreich etabliert und mit dem 24h-Notruf sinnvoll ergänzt werden. Damit wurde das bestehende Angebot gezielt weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse von Klientinnen, Klienten und Angehörigen abgestimmt.

Dass all diese Leistungen Tag für Tag erbracht werden können, ist den 173 engagierten Mitarbeitenden der Betreuung und Pflege Malters AG zu verdanken. Die vielen Betreuungstage, Betreuungsstunden und -minuten, die zubereiteten Mahlzeiten, die sauberen Wäschestücke sowie die Zufriedenheit von Gästen, Klienten, Bewohnenden und Angehörigen sind das Ergebnis ihres grossen

Einsatzes. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung im Personalbereich, wo die Fluktuation deutlich zurückgegangen ist.

Ein bedeutender Schritt für die Zukunft der BPM AG erfolgte im Mai 2025 mit der Erhöhung des Aktienkapitals um 6,5 Millionen Schweizer Franken. Dank einer guten Anlagelösung konnte dieses Kapital im Berichtsjahr sinnvoll angelegt werden. Das zusätzliche Eigenkapital bildet eine unerlässliche Grundlage für die Realisierung des neuen Alters- und Pflegezentrums und stärkt die finanzielle Basis der BPM AG nachhaltig.

Auch der Erneuerungsfonds, der für das Neu- und Umbauprojekt von zentraler Bedeutung ist, konnte im Jahr 2025 weiter geöffnet werden. Damit wurde eine weitere wichtige finanzielle Grundlage geschaffen, um die anstehenden Investitionen langfristig und verantwortungsvoll abzustützen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Betreuung und Pflege Malters AG auch im Jahr 2025 auf einer stabilen und tragfähigen Grundlage stand. Die hohe Nachfrage, die gute Auslastung, die Weiterentwicklung der Angebote sowie die Stärkung der Eigenmittel bilden ein solides Fundament für die kommenden Jahre.



Leitungsteam der Betreuung und Pflege Malters AG

Erfolgsrechnung

	IST 2025		Budget 2025		IST 2024	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Betrieblicher Gesamtertrag						
Pensionstaxen Alterswohnheim Bodenmatt	4 177 981		4 078 087		4 066 926	
Pensionstaxen immomänt	80 411		122 686		98 334	
Ertrag Alterswohnungen	63 600		63 600		69 933	
Pflegetaxen Alterswohnheim Bodenmatt	3 241 978		3 198 313		3 178 361	
Pflegetaxen Spitem	2 911 793		3 015 980		2 920 971	
Pflegetaxen immomänt	92 839		114 919		104 300	
Übrige Leistungen	740 693		645 030		748 119	
Erlösminderungen	-9 668		-10 500		3 087	
<i>Total Ertrag</i>	<i>11 299 626</i>	<i>100</i>	<i>11 228 115</i>	<i>100</i>	<i>11 190 032</i>	<i>100</i>
Betriebsaufwand						
<i>Personalaufwand</i>	<i>8 592 393</i>	<i>76</i>	<i>8 735 989</i>	<i>78</i>	<i>8 413 758</i>	<i>75</i>
Medizinischer Bedarf	149 122		156 970		127 625	
Gastronomie & Küche	349 241		342 500		339 308	
Ökonomie	82 369		110 600		79 563	
Unterhalt, Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	365 753		453 600		401 710	
Energie und Wasser	152 924		193 500		170 561	
Büro- und Verwaltungsaufwand	420 074		505 039		500 875	
Übriger Sachaufwand	98 746		123 052		90 363	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>	<i>1 618 228</i>	<i>14</i>	<i>1 885 261</i>	<i>17</i>	<i>1 710 004</i>	<i>15</i>
Betriebserfolg	1 089 005	10	606 865	5	1 066 270	10
<i>Abschreibungen und Vorfinanzierung</i>	<i>930 659</i>	<i>8</i>	<i>580 810</i>	<i>5</i>	<i>907 413</i>	<i>8</i>
Betriebserfolg nach Abschreibungen	158 346	1	26 055	0	158 858	1
Finanzerfolg						
Steuern	0		0		0	
Finanzaufwand	0		0		0	
Finanzertrag	52 476		9 000		23 768	
<i>Finanzerfolg</i>	<i>52 476</i>	<i>0</i>	<i>9 000</i>	<i>0</i>	<i>23 768</i>	<i>0</i>
<i>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</i>	<i>- 2 897</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>69 825</i>	<i>1</i>
Erfolg	207 925	2	35 055	0	252 450	2

Bilanz per 31.12.

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	11 673 846	4 879 724
Anteilsscheine	200	200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 072 253	1 051 222
Übrige kurzfristige Forderungen	154 770	108 070
Vorräte	110 589	115 050
Aktive Rechnungsabgrenzungen	44 599	65 859
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>13 056 257</i>	<i>6 220 125</i>
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	456 526	420 714
Immobilie Sachanlagen	1 298 057	938 483
Immobilie Sachanlagen im Bau	1 090 278	509 227
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>2 844 861</i>	<i>1 868 424</i>
Total Aktiven	15 901 118	8 088 549
Passiven		
Fremdkapital		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	559 984	306 121
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	324 073	293 484
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen	355 679	241 709
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>1 239 736</i>	<i>841 314</i>
Gebundene Fonds		
Zweckgebundene Fonds	367 601	361 378
Erneuerungsfonds	3 150 000	2 450 000
<i>Total gebundene Fonds</i>	<i>3 517 601</i>	<i>2 811 378</i>
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>4 757 336</i>	<i>3 652 692</i>
Eigenkapital		
Aktienkapital	7 500 000	1 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	34 095	21 470
Freie Reserven	2 754 082	2 754 082
Gewinn-/Verlustvortrag	647 680	407 855
Erfolg	207 925	252 450
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>11 143 782</i>	<i>4 435 857</i>
Total Passiven	15 901 118	8 088 549

Revisionsbericht



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Betreuung und Pflege Malters AG, Malters

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Betreuung und Pflege Malters AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Luzern, 10. April 2026

BDO AG

Ralf Minder

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Roman Zurmühle

Zugelassener Revisor

Statistik der Betreuung und Pflege Malters AG

	2025	2024	2023	2022
Total Betten (Anzahl Zimmer)	64 (59)	64 (59)	64 (59)	64 (59)
Zimmerauslastung Auslastung in %	96.8%	95.2%	95.4%	95.2%
Anzahl Bewohner am 31. Dezember	64	60	62	62
<i>davon Männer</i>	13	13	17	30
<i>davon Frauen</i>	51	47	45	32
Durchschnittsalter (Jahre)	86.75	84.5	84.3	84.2
Ø Pflegeminuten / Tag	6223	5946	5686	5170
Anzahl versorgte Kunden	290	300	315	293
Anzahl Einsätze	41974	41089	42139	35853
Gefahrenre Touren	9657	9914	9965	9853
Erbrachte Stunden der Spitex	27542	28343	29239	25380
<i>davon Pflege in Stunden</i>	24253	24222	25245	21692
<i>davon Hauswirtschaft in Stunden</i>	3289	4121	3993	4949
Anzahl Betreuungstage im Immoamt	819	946	941	1091
Anzahl Pflegestunden im Immoamt	1298	1480	1530	1654
Mitarbeitende der Betreuung und Pflege Malters AG (per 31. Dezember)				
Anzahl Mitarbeitende im AWH	115	115	108	102
<i>davon Lernende & Praktikanten (mit Erwachsenen-Bildung)</i>	15	11	12	11
Anz. Vollzeitstellen im AWH (ohne Lernende)	64.0	59.2	59.6	57.8
Anzahl Mitarbeitende Spitex Malters und immomant	58	61	62	64
<i>Davon Lernende & Studierende</i>	10	11	9	10
Anzahl Vollzeitstellen in der Spitex und immomant (ohne Lernende)	30.6	28.9	28.4	25.55
Freiwillige im Entlastungsdienst	5	6	7	8
Freiwillige im Fahrdienst	11	13	12	10
Freiwillige im Mahlzeiten-Dienst	4	4	4	4
Freiwillige Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende	4	4	4	
Ehrenamtliche im AWH Bodenmatt	6	2	3	2
Ausgetragene Mahlzeiten	5387	5377	4111	4304

Die Betreuung und Pflege Malters AG ist aber viel mehr als nur Zahlen. Auf den folgenden Seiten führen wir Sie mit einem Rückblick durch unser 2025.

Zentrale Dienste – Administration & Human Resources

Auch 2025 war für die zentralen Dienste und den Bereich Human Resources ein Jahr der Weiterentwicklung, Digitalisierung und aktiven Nachwuchsförderung. Im Fokus standen die Optimierung interner Prozesse, Investitionen in die Infrastruktur sowie ein starkes Engagement in der Berufsbildung.

Einen wichtigen Beitrag zur regionalen Nachwuchsförderung leistete unsere Teilnahme am Anlass Startschuss Berufswahl. Rund 300 Schülerinnen und Schüler erhielten dabei Einblicke in verschiedene Berufsbilder und Ausbildungswege. Persönliche Gespräche mit unseren Ausbildungsverantwortlichen ermöglichten einen praxisnahen Austausch. Besonders erfreulich war der Besuch von Armin Hartmann, der die Bedeutung der Berufsbildung für die Region unterstrich. Ergänzend dazu engagierten wir uns mit einem Schulbesuch und einem Inputreferat zum Thema Bewerben und Vorstellen, beteiligten uns am Zukunftstag sowie am Lehrstellenparcours und boten im Rahmen des Jugendprojektes Lift von der Schule in die Berufswelt, Wochenarbeitsplätze für Schüler und Schülerinnen an. Zudem starteten wir erstmals mit der Ausbildung zur Köchin EFZ beziehungsweise zum Koch EFZ und erweitern damit gezielt unser Ausbildungsangebot. Ein Elternanlass im Oktober bot den Eltern unserer Lernenden im ersten Lehrjahr wertvolle Einblicke in den Ausbildungsalltag.

Im Arbeitsalltag sorgten praktische Neuerungen wie die Einführung der KeyCard mit integrierter Badge-Funktion in der Spitex für ein modernes Auftreten gegenüber den Klienten und gleichzeitig sind die Zugänge in den Betrieben der BPM AG damit möglich. Ein durchmisches Projekt-Team hat sich den Rückmeldungen aus der letzten Mitarbeiterbefragung gewidmet und nicht nur Vorschläge eingebracht, es wurden direkt verschiedenste Massnahmen umgesetzt. Dem betrieblichen Gesundheitsmana-

gement wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt: Mit Ingwershots im Winter und erfrischendem Eistee und kühlenden Glace im Sommer setzten wir kleine, aber geschätzte Akzente. Zudem wird neu das Präventionsprogramm «Rauchfrei durch die Lehre» unseren Lernenden angeboten.

Die Betreuung und Pflege Malters AG legt grossen Wert auf faire Arbeitsbedingungen und ist stolz darauf, im Bereich der Sozialversicherungen sehr gute Lösungen anzubieten. Im letzten Jahr wurden die Strukturen der Pensionskasse erneuert, die Arbeitnehmervertreterinnen, Maria Winiger und Daniela Fessler, verfügen über grosses Fachwissen in dem Bereich und können sich entsprechend gut für die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden im Bereich Pensionskassen-Vorsorge einbringen.

Neben allen strukturellen Entwicklungen blieb das gemeinsame Erleben ein zentraler Bestandteil des Jahres. Der Personalausflug sowie das stimmungsvolle Weihnachtssessen boten Raum für Austausch, Wertschätzung und das Pflegen unserer Unternehmenskultur.



Claudia Suter



Digitalisierung schreitet weiter voran

Auch im Bereich Digitalisierung wurde 2025 einiges bewegt. Was nach aussen oft unspektakulär erscheint, bedeutet in der Umsetzung nicht selten einen grossen Schritt: Bestehende Abläufe müssen überdacht, neue Prozesse eingeführt und Mitarbeitende in Veränderungen mitgenommen werden. Gerade deshalb sind die im Berichtsjahr erreichten Fortschritte besonders erfreulich. Sie zeigen, dass die BPM AG auch in diesem Bereich konsequent an ihrer Weiterentwicklung arbeitet und bereit ist, administrative und technische Prozesse zukunftsgerichtet zu gestalten.

Mit der Einführung von NEXUS BI beziehungsweise Cube konnten Reportingprozesse weiter verbessert werden. Auswertungen und Informationen stehen dadurch strukturierter und gezielter zur Verfügung, was die Übersicht erleichtert und die Steuerung in verschiedenen Bereichen unterstützt. Gleichzeitig wurden mit dem komplett digitalen Kreditorenworkflow und der Einführung von eBill administrative Abläufe vereinfacht und modernisiert. Auch wenn diese Anpassungen auf den ersten Blick klein wirken mögen, bedeuteten sie in der konkreten Umstellung eine echte Herausforderung. Umso wertvoller ist es, dass damit heute nachhaltige Erleichterungen im Arbeitsalltag geschaffen werden konnten.

Zusätzlich wurde auch die technische Grundlage weiter gestärkt. Mit dem Update auf Windows 11 und dem Ausbau des WLANs bis ins Unter- und Dachgeschoss konnten wichtige Voraussetzungen für einen stabilen, zeitgemässen und bereichsübergreifenden Betrieb geschaffen werden. Eine verlässliche IT-Infrastruktur ist längst kein Nebenschauplatz mehr, sondern eine zentrale Voraussetzung dafür, dass Mitarbeitende effizient arbeiten und digitale Prozesse reibungslos funktionieren können.

Auch für Angehörige und externe Anspruchsgruppen wurden neue, zeitgemässe Möglichkeiten geschaffen. Nicht personenbezogene Informationen können heute auf elektronischem Weg übermittelt werden, und Anmeldungen zu unseren Anlässen lassen sich bequem per QR-Code online vornehmen. Solche Schritte vereinfachen die Kommunikation, schaffen niederschwellige Zugänge und machen deutlich, dass Digitalisierung nicht nur interne Prozesse betrifft, sondern auch den Kontakt nach aussen erleichtern kann.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt lag in den Vorarbeiten für die neue Website der BPM AG, die im Jahr 2026 live gehen soll. Sie wird künftig sämtliche Bereiche – Alterswohnheim Bodenmatt, Spitex, ImmoMant und Begleitetes Wohnen – unter einem gemeinsamen Auftritt vereinen. Damit entsteht eine moderne, übersichtliche und benutzerfreundliche Plattform, welche die Vielfalt der Angebote sichtbar macht und die BPM AG als vernetzte Organisation nach aussen klar positioniert.

Insgesamt wurde 2025 im Bereich Digitalisierung mehr erreicht, als es auf den ersten Blick scheinen mag. Viele Grundlagen wurden geschaffen, Prozesse verbessert und technische Voraussetzungen gestärkt. Damit wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, um die BPM AG Schritt für Schritt moderner, effizienter und zukunftsfähiger aufzustellen.

Freiwillige & Ehrenamt

Die Freiwilligen- und Ehrenamtlichenarbeit ist ein wertvoller und nicht wegzudenkender Bestandteil unseres Alltags. Mit viel Engagement und Herzlichkeit schenken die Freiwilligen und Ehrenamtlichen den Bewohnenden, Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen Unterstützung, Entlastung und menschliche Nähe. Ihr Einsatz ist von grosser Bedeutung und bereichert das Leben in und um die Betreuung und Pflege Malters AG auf vielfältige Weise.

Besonders wichtig sind dabei der Mahlzeitendienst, der Fahr- und Entlastungsdienst, die Ehrenamtlichen im Heim sowie die Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende. In all diesen Bereichen leisten die Freiwilligen einen wertvollen Beitrag, der weit über die konkrete Aufgabe hinausgeht. Sie schenken Zeit, hören zu, begleiten, helfen und tragen dazu bei, dass Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Unterstützung und Zuwendung erfahren. Gerade in sensiblen und herausfordernden Momenten ist dieses Engagement von unschätzbarem Wert.

Der steigende Bedarf im externen Mahlzeitendienst zeigt zudem, wie sehr die Qualität und Vielfalt unseres Angebots geschätzt werden. Gleichzeitig tragen auch die vielen kleinen und grossen Einsätze im Hintergrund dazu bei, dass Lebensqualität, Gemeinschaft und persönliche Nähe im Alltag spürbar bleiben. Ob durch regelmässige Unterstützung, durch Begleitung oder durch kleine Gesten der Aufmerksamkeit – das Ehrenamt schafft Verbindungen und macht einen wichtigen Unterschied.

Als Zeichen der Wertschätzung wurden alle freiwillig Engagierten auch im vergangenen Jahr zu einem gemeinsamen Dankesessen eingeladen. Dieser Anlass bot Gelegenheit, Danke zu sagen, Begegnungen zu pflegen und das wertvolle Engagement zu würdigen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Hans Heer am Akkordeon und Lucia Odermatt am Klavier, die mit ihren Darbietungen für eine stimmungsvolle und herzliche Atmosphäre sorgten.

Allen Freiwilligen und ehrenamtlich Engagierten gilt ein herzliches Dankeschön. Mit ihrem Einsatz, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer grossen Bereitschaft, Zeit für andere Menschen zu schenken, leisten sie einen unschätzbaren wertvollen Beitrag. Sie sind eine tragende Stütze unseres Angebots und ein wichtiger Ausdruck gelebter Mitmenschlichkeit.



Gastronomie

Auch 2025 war die Gastronomie ein Ort der Begegnung, des Genusses und der gelebten Gastfreundschaft. Mit viel Engagement, Flexibilität und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse von Bewohnenden, Gästen und Besucherinnen und Besuchern trug das Team wesentlich dazu bei, den Alltag kulinarisch zu bereichern und immer wieder besondere Genussmomente zu schaffen.

Ein wichtiger Entwicklungsschritt gelang im Berichtsjahr mit der Umstellung der Menüplanung von 8 auf 13 Wochen. Dadurch konnte das Speisenangebot nochmals deutlich erweitert und abwechslungsreicher gestaltet werden. Neu werden die Gerichte aus einem Fundus von über 4000 Rezepten saisonal und vielfältig zusammengestellt. Dies bringt mehr Abwechslung auf den Teller, eröffnet Raum für neue Gerichte und bereichert den Essensalltag spürbar. Besonders erfreulich ist auch, dass von Montag bis Samstag täglich ein vegetarisches Menü angeboten wird. Damit wird nicht nur die Vielfalt erhöht, sondern auch eine ausgewogene und saisonale Ernährung gezielt gefördert.

Auch in der Cafeteria wurden im vergangenen Jahr verschiedene Neuerungen umgesetzt, die bei Gästen und Besuchenden auf positive Resonanz stiessen. Mit Wein im Offenausschank, Patisserie-Artikeln am Wochenende sowie einem erweiterten Kioskangebot wurde das Angebot ergänzt und noch attraktiver gestaltet. Zusätzliche Genussmomente schafft auch die neue Kaffeemaschine, mit der die Auswahl an Kaffee- und Milchkmixgetränken ausgebaut werden konnte. Sie erfreut die Kaffeeliebhaberinnen und Kaffeeliebhaber tagtäglich aufs Neue und trägt dazu bei, dass die Cafeteria als Ort des Verweilens und der Begegnung geschätzt wird.

Bereichert wurde das Jahr zudem durch verschiedene gemeinschaftliche Anlässe, welche auch aus gastronomischer Sicht wertvolle Höhepunkte darstellten. Die fröhliche Fasnacht, ein wertschätzender Muttertagsanlass, die 1. Augustfeier sowie das stimmungsvolle Herbstfest schufen schöne Begegnungen und besondere Momente für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende. Solche Veranstaltungen fördern das Miteinander, bringen Abwechslung in den Alltag und tragen wesentlich zu einer lebendigen und herzlichen Hausgemeinschaft bei.



Das Team der Gastronomie überzeugte auch im vergangenen Jahr durch Beständigkeit, Flexibilität und persönliches Engagement. Mit viel Erfahrung, Herzlichkeit und Professionalität gelingt es den Mitarbeitenden, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, Gäste aufmerksam zu betreuen und den kulinarischen Alltag mit Qualität und Sorgfalt zu prägen. Damit leistet die Gastronomie einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität im Haus.



Gottfried Gsaller

Infrastruktur und Hauswirtschaft

Der Bereich Infrastruktur & Hauswirtschaft blickt auf ein Jahr zurück, das von wichtigen Investitionen, baulicher Weiterentwicklung und dem gewohnt zuverlässigen Wirken im Hintergrund geprägt war.

Wie schon in den vergangenen Jahren leistete der Bereich Infrastruktur & Hauswirtschaft auch 2025 einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Betrieb – meist im Hintergrund und doch von zentraler Bedeutung für das tägliche Geschehen. Die Mitarbeitenden sorgen mit grosser Verlässlichkeit dafür, dass Gebäude, technische Einrichtungen, Sicherheit und Arbeitsumgebung funktionieren und den Anforderungen des Betriebs jederzeit gerecht werden. Damit schaffen sie Tag für Tag die Voraussetzungen dafür, dass Pflege und Betreuung unter guten und sicheren Rahmenbedingungen stattfinden können und sich Bewohnende wie Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlen.



Aufgrund des grossen Engagements von Bernhard Felder im Neu- und Umbauprojekt durfte das Team per 1. November 2025 mit Sandro Bucher verstärkt werden. In seiner Funktion als Stellvertreter Leiter Infrastruktur & Hauswirtschaft übernimmt er seither eine tragende Rolle im Team. Mit dieser personellen Ergänzung konnte der Bereich gezielt gestärkt und zugleich sichergestellt werden, dass sowohl die vielfältigen Aufgaben im laufenden Betrieb als auch die zusätzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit dem Neu- und Umbauprojekt weiterhin zuverlässig und engagiert wahrgenommen werden.



Ein besonderer Freudentag war der 15. Januar 2025: Das Infrastruktur-Team durfte ein neues Arbeitsgerät in Empfang nehmen. Mit dem neuen Kubota-Traktor steht dem Team künftig eine wertvolle Unterstützung für die Arbeiten in den Aussenbereichen zur Verfügung. Insbesondere die Schneeräumung auf den bereits heute grossen Flächen kann mit dem dazugehörigen Pflug deutlich effizienter und gezielter ausgeführt werden. Für das kleine Team bedeutet diese Anschaffung eine spürbare Entlastung im Alltag und zugleich eine wichtige Stärkung für die zuverlässige Bewirtschaftung des gesamten Areals.



Ein weiteres zentrales Thema im Berichtsjahr war der Umbau im Dachgeschoss. Mit der Umlegung der Lüftung und dem Einbau eines neuen Mehrzweckraumes wurde in kurzer Zeit zusätzlicher, dringend benötigter Raum geschaffen. Besonders bemerkenswert ist, dass dieses Projekt parallel zur Installation der Photovoltaikanlage umgesetzt wurde. Trotz der hohen Anforderungen und der gleichzeitigen Koordination verschiedener Arbeiten konnte das Vorhaben in Rekordzeit realisiert werden. Nach nur drei monatiger Bauzeit, wurde im Dezember 2025 der neue Raum in Betrieb genommen. Seither dient er als Sitzungszimmer, Schulungsraum und Projektbüro für das Neu- und Umbauprojekt «Alters- und Pflegezentrum Malters», dem sich derzeit viele Beteiligte mit grossem Engagement widmen.

von 171 kWp kann ein sehr hoher Anteil des Eigenverbrauchs gedeckt werden. Damit übernimmt die BPM AG Verantwortung – gegenüber der Umwelt, gegenüber kommenden Generationen und im Hinblick auf einen zukunftsorientierten, ressourcenschonenden Betrieb.

Ein sichtbares Zeichen für die Weiterentwicklung der BPM AG setzte im Berichtsjahr auch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des AWH Bodenmatt. Sie steht sinnbildlich für die Ausrichtung auf ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Unternehmen. Mit der neuen Anlage bestehend aus 351 Modulen und einer Leistung



Bernhard Felder

Pflege und Betreuung im Alterswohnheim Bodenmatt

Auch das Jahr 2025 war im Alterswohnheim Bodenmatt von fachlicher Weiterentwicklung, enger Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Bestreben geprägt, den Bewohnenden eine qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege zu bieten. Trotz anhaltend hoher Anforderungen im Pflegealltag stand das Wohl der Bewohnenden jederzeit im Zentrum des Handelns. Mit grossem Engagement, Fachlichkeit und Verantwortungsbewusstsein leisteten die Mitarbeitenden Tag für Tag einen wertvollen Beitrag zu einem verlässlichen und sorgfältigen Betreuungs- und Pflegealltag.

Ein besonderer Fokus lag im Berichtsjahr auf der weiteren Vertiefung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit internen und externen Fachpersonen. So wurde der Austausch mit der Spitex im Bereich Kinästhetik weiter intensiviert und gezielt in den Pflegealltag integriert. Auch die Zusammenarbeit mit der Wundexpertin erwies sich als wertvoll und unterstützte das Team insbesondere in komplexen Pflegesituationen. Diese fachliche Vernetzung stärkt die Handlungssicherheit der Mitarbeitenden und trägt wesentlich dazu bei, eine konstant hohe Pflegequalität sicherzustellen.

Auch im Bereich der Weiterbildung konnten neue Impulse gesetzt werden. Eine interne Umfrage zum e-Health-Learning lieferte wertvolle Erkenntnisse zur digitalen Wissensvermittlung und bildet eine wichtige Grundlage für die künftige Gestaltung von Schulungsangeboten. Ergänzend dazu fand in Zusammenarbeit mit der Egli Bestattungen AG eine Weiterbildung zum professionellen und würdevollen Umgang mit Verstorbenen statt. Sie unterstützte die Mitarbeitenden in einer sensiblen und zugleich bedeutsamen Aufgabe ihres Berufsalltags und bot Raum für fachliche Auseinandersetzung und Reflexion.

Das Jahr 2025 zeigte einmal mehr, wie wichtig ein engagiertes Team, kontinuierliche Weiterbildung und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten für eine qualitativ

hochwertige Pflege und Betreuung sind. Sie bilden die Grundlage dafür, dass den Bewohnenden auch in einem anspruchsvollen Umfeld mit Fachlichkeit, Respekt und Menschlichkeit begegnet werden kann.



Simone Kopp

Tagesbetreuung Immomänt



Im Immomänt stand auch 2025 das Zwischenmenschliche klar im Zentrum. Trotz eines Jahres mit langsam steigender Gästezahl – nach einem ruhigen Start und einer vorübergehenden Schliessung am Montag – gelang es dem engagierten Team, Tag für Tag mit viel Herz und Empathie auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste einzugehen. Die Gäste besuchen das Immomänt zwischen ein und fünf Tagen pro Woche und bringen unterschiedliche Lebensgeschichten, Krankheitsbilder und Bedürfnisse mit: von Demenz, Parkinson oder körperlichen Einschränkungen bis hin zu psychischen Belastungen, Einsamkeit oder dem Wunsch nach sozialen Kontakten.

Regelmässige Höhepunkte bereicherten den Alltag: Alle zwei Wochen erfreuten uns Musiker Markus Brun mit seinen Klängen, während Barbara mit Therapiehund Maruk für besondere Momente der Nähe und Freude sorgte. Solche Begegnungen schaffen kleine Glücksmomente, die den Charakter des Immomänt ausmachen und von Gästen wie Angehörigen sehr geschätzt werden.

Auch ausserhalb des Tagesbetriebs war das Immomänt präsent: Am Demenzmeet Luzern im Herbst 2025 konnte das Angebot vorgestellt und wertvolle Kontakte mit Fachpersonen und Interessierten geknüpft werden.

2025 haben die Mitarbeitenden mit den Tagesgästen zum ersten Mal einen Tagesausflug unternommen. Der Ausflug brachte eine weitere Abwechslung in den Betreuungsalltag, welcher im Klösterli ohnehin jeden Tag etwas anders ausfällt. Er wurde geschätzt und das Immomänt-Team konnte tolle Erinnerungen schaffen.

Trotz der Herausforderungen – schwankende Gästezahlen und unterschiedliche Bedürfnisse – bleibt das Immomänt ein Ort, an dem Achtsamkeit, Wärme und persönliche Zuwendung gelebt werden. Die Nähe zum Dorf, die vertraute Atmosphäre und das tägliche Lächeln der Mitarbeitenden machen diesen Ort weiterhin besonders. So bleiben wir auch 2025 unseren Gästen «vo Hätz zu Hätz» verbunden.



Andrea Hegi

Spitex Malters

Die Spitex Malters blickt auf ein intensives und zugleich erfreuliches Jahr 2025 zurück, das von Beständigkeit, fachlicher Weiterentwicklung und einem starken Miteinander geprägt war. Die im Vorjahr eingeführten Abläufe und Strukturen haben sich im Berichtsjahr weiter gefestigt und sich im Arbeitsalltag bewährt. Klare Prozesse, definierte Zuständigkeiten und verlässliche Grundlagen erleichtern heute die Administration spürbar und schaffen mehr Sicherheit in der täglichen Arbeit. Diese Entwicklung unterstützt das Team nicht nur organisatorisch, sondern schafft auch mehr Raum für das Wesentliche: die bestmögliche Betreuung und Pflege unserer Klientinnen und Klienten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch 2025 auf der fachlichen Vertiefung innerhalb des Teams. Unsere Fachspezialistinnen arbeiteten in ihren Bereichen mit grossem Engagement weiter und brachten ihr Wissen gezielt in den Berufsalltag ein. Dies betrifft insbesondere die Fachgebiete Kinästhetik, Wundexpertise, Palliative Care, die Pflegeplanung mit interRAI sowie die Ausbildung. In all diesen Bereichen wurden fachliche Weiterbildungen durchgeführt, bestehende Konzepte und Anweisungen überprüft, weiterentwickelt, verfeinert und den aktuellen Anforderungen angepasst. Damit wurde wertvolles Fachwissen nicht nur gesichert, sondern auch aktiv ins Team getragen. Das gesamte Team profitiert von dieser kontinuierlichen Weiterentwicklung, vom kollegialen Austausch und von einer gemeinsamen fachlichen Haltung, die sich unmittelbar positiv auf die Qualität der Einsätze auswirkt.

Zusätzlich haben wir uns im vergangenen Jahr erneut intensiv mit der Aus- und Weiterbildung beschäftigt. Die Förderung von Wissen, Können und beruflicher Entwicklung bleibt ein zentrales Anliegen der Spitex Malters. Umso mehr freut es uns, dass drei Frauen nach einer intensiven Lehr- und Praktikumszeit ihr Diplom als Pflegefachfrau HF entgegennehmen durften. Dieser Meilenstein ist Ausdruck von grossem persönlichem Einsatz, Ausdauer und Fachkompetenz. Es ist besonders schön, dass sich diese drei diplomierten Pflegefachfrauen HF nun engagiert für die Spitex Malters einsetzen und ihr Wissen sowie ihre Erfahrung in unser Team einbringen. Dies stärkt nicht nur unsere Fachlichkeit, sondern ist auch ein wertvoller Beitrag für die Zukunft unserer Organisation.

Wie bereits in anderen Jahren waren auch 2025 die Klientenzahlen teilweise starken Schwankungen unterworfen. Diese Veränderungen verlangen vom gesamten Team ein hohes Mass an Flexibilität, vorausschauender Planung und rascher Anpassungsfähigkeit. Die Mitarbeitenden der Spitex Malters haben diese Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Beginnend bei der Einsatzplanung über die pflegerische und betreuende Ausführung bis hin zur sorgfältigen Dokumentation wird Hand in Hand zusammengearbeitet. Dieses gute Zusammenspiel, die gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Verantwortungsbewusstsein bilden die Grundlage dafür, dass auch in anspruchsvollen Situationen eine verlässliche, bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung sichergestellt werden kann.



Ein besonderer Dank gilt deshalb allen Mitarbeitenden der Spitex Malters. Mit ihrem grossen Engagement, ihrer hohen Fachlichkeit, ihrer Flexibilität und ihrer täglichen Bereitschaft, sich mit viel Herzblut für das Wohl unserer Klientinnen und Klienten einzusetzen, leisten sie einen unschätzbaren wertvollen Beitrag. Ihnen allen gebührt grosse Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.



Daniela Krienbühl

Aus dem Leben der Bewohnenden

Bewohnerausflug 2025

Der traditionelle Bewohnerausflug war auch im Jahr 2025 ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahresverlauf – ein Tag voller Freude, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse, der vielen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Am 18. Juni 2025, noch vor der grossen Sommerhitze, durften unsere Bewohnenden gemeinsam mit einigen Angehörigen einen unvergesslichen Sommerausflug erleben. Schon beim Einsteigen in den Car war die Vorfreude spürbar, und die Fahrt über Land Richtung Zugersee wurde für alle Beteiligten zu einem ersten besonderen Genuss. Vorbei an blühenden Wiesen und durch das in voller Pracht stehende Luzerner Land führte die Route über Hellbühl, Neuenkirch, Sempach, Eschenbach, Inwil und Gisikon bis nach Baar, wo sich schliesslich das Ziel zeigte.

Am Zugersee angekommen, wartete bereits der nächste Höhepunkt des Tages: eine wunderbare Schifffahrt bis nach Arth. Bei herrlichem Wetter mit Sonnenschein und einer leichten Brise genossen die Teilnehmenden die ruhige Fahrt über das Wasser in vollen Zügen. Die schöne Aussicht, die entspannte Atmosphäre und das gemeinsame Unterwegssein verliehen dem Ausflug eine besondere Leichtigkeit. Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt: An Bord wurde ein feines Mittagessen serviert, das grossen Anklang fand und zum gelungenen Gesamterlebnis beitrug.

Für eine besonders stimmungsvolle und herzliche Atmosphäre sorgte Ruedi Schwarzentruher, der den Tag musikalisch begleitete. Bereits am Morgen unterhielt er die Bewohnenden im Heim mit seiner Musik, und auch auf dem Schiff trug er mit seinen Melodien wesentlich zur guten Stimmung bei. Es wurde mitgesungen, geschunkelt, zugehört und in Erinnerungen geschwelgt. Seine Musik zauberte vielen ein Lächeln ins Gesicht und machte den Ausflug für zahlreiche Teilnehmende zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Mitfinanziert wurde der Ausflug durch den Spendenfonds. Allen Beteiligten und Spenderinnen und Spendern gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren wertvollen Beitrag zu diesem besonderen Tag.



Feierlichkeiten, Musik, Zauberei oder Theateraufführungen

Viele der besonderen Momente, die das Leben in unserem Haus bereichern, entstehen dort, wo über die tägliche Betreuung hinaus Raum für Freude, Begegnung und gemeinsames Erleben geschaffen wird. Es sind die kleinen und grossen Augenblicke, die den Alltag aufhellen, Erinnerungen wecken und das Miteinander stärken. Dazu gehören auch die wöchentlichen Unterhaltungsprogramme, die für viele unserer Bewohnenden zu einem geschätzten und wiederkehrenden Höhepunkt geworden sind. Musik, Geschichten, Darbietungen und gemeinsame Anlässe bringen Abwechslung in den Alltag, schaffen Gesprächsstoff und laden dazu ein, miteinander zu lachen, mitzusingen oder einfach den Moment zu geniessen.

Gerade diese regelmässigen Angebote sind von grosser Bedeutung. Sie schenken Struktur, fördern die Gemeinschaft und tragen wesentlich dazu bei, dass Lebensfreude, Nähe und persönliche Zuwendung im Alltag spürbar bleiben. Für unsere Bewohnenden sind diese Stunden weit mehr als Unterhaltung: Sie schaffen Verbindungen, berühren emotional und lassen den Alltag immer wieder in einem besonderen Licht erscheinen. So entstehen wertvolle Erlebnisse, die oft noch lange nachwirken.

Möglich werden diese zusätzlichen Angebote durch die Unterstützung unseres Spendenfonds. Spenden helfen mit, Aktivitäten und Programme zu finanzieren, die über das Gewohnte hinausgehen und unseren Bewohnenden wertvolle Momente der Freude und Abwechslung schenken. Sie leisten damit einen direkten Beitrag zur Lebensqualität der Menschen, die bei uns wohnen und betreut werden.

Wir sind deshalb auch in Zukunft auf diese Unterstützung angewiesen. Jede Spende – ob gross oder klein – hilft mit, solche wertvollen Angebote weiterzuführen und den Alltag unserer Bewohnenden mit besonderen Erlebnissen zu bereichern. Allen Spenderinnen und Spendern, die uns bereits unterstützt haben, danken wir von Herzen. Gleichzeitig freuen wir uns über jede weitere Zuwendung zugunsten unseres Spendenfonds.



Geburtstage der Bewohnenden

Jeder Geburtstag wird gefeiert, besonders erwähnen möchten wir die runden und halbrunden Jubiläen unserer Bewohnenden und Gäste.

70 Jahre

Gertrud Wicki geboren am 04.09.1955

80 Jahre

Edith Camenzind-Christen geboren am 22.03.1945
Hans-Rudolf Wicki geboren am 16.02.1945
verstorben am 11.08.2025

85 Jahre

Hans Kaufmann-Bucheli geboren am 15.03.1940
Maya Lütolf-Burri geboren am 04.04.1940
Martha Flühler-Achermann geboren am 28.05.1940
Margaritha Vogel geboren am 29.05.1940
Maria Kaufmann-Bucheli geboren am 27.11.1940

90 Jahre

Katharina Luternauer-Bühler geboren am 27.01.1935
Berta Widmer geboren am 02.05.1935
Katharina Stirnimann geboren am 22.09.1935

95 Jahre

Rosa Bieri-Heller geboren am 09.03.1930
Rosa Banz geboren am 07.10.1930
Josef Thürig geboren am 08.10.1930

99 Jahre

Rosa Schurtenberger geboren am 12.04.1926

100 Jahre

Maria Martha Troxler geboren am 05.10.1925



Das neue «Alters- und Pflegezentrum Malters»

Das Neu- und Umbauprojekt hat im Jahr 2025 deutlich an Fahrt aufgenommen. Gemeinsam mit unserem Partner, dem Büro für Bauökonomie, konnten wichtige Grundlagen erarbeitet und wesentliche nächste Schritte eingeleitet werden. Ein zentraler Meilenstein war dabei die Ausschreibung der Fachplaner, ein Prozess, der noch vor dem Sommer erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit wurde eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um das Projekt in der zweiten Jahreshälfte gezielt weiterzuentwickeln.

Im Berichtsjahr wurden zudem zahlreiche wichtige Vorabklärungen getroffen, die für die weitere Planung von grosser Bedeutung sind. So wurde unter anderem der Baumbestand aufgenommen, bestehende Leitungen und Rohre genau vermessen und in die Pläne eingearbeitet. Diese sorgfältigen Grundlagenarbeiten sind entscheidend, um die nächsten Planungsschritte fundiert anzugehen und das Projekt auf eine verlässliche Basis zu stellen.

Die zweite Jahreshälfte hatte es in sich: In verschiedenen Bereichen wurde mit grossem Engagement und hoher Intensität gearbeitet. So gewann unter anderem die Gastroplanung zunehmend an Kontur. Weitere Häuser wurden besucht, unterschiedliche Konzepte geprüft und verschiedene Lösungsansätze sorgfältig gegeneinander abgewogen. Parallel dazu erarbeiteten die Fachplaner Konzepte und Pläne, um das Gebäude im Einklang mit den angestrebten Energiestandards zukunftsgerichtet umzusetzen. Besonders intensiv befasste sich das Projektteam zudem mit den Variantenvergleichen im Bereich der Wärmeversorgung, in die viel Energie, Fachwissen und sorgfältige Abklärungen investiert wurden.

Mit grossem Einsatz arbeitete das Projektteam im Berichtsjahr am Vorprojekt, das Schritt für Schritt konkreter wurde. Besonders wertvoll war dabei, dass auch die Nutzerinnen und Nutzer – insbesondere die Bereichsleitenden der Betreuung und Pflege Malters AG sowie ihre Teams – ihre Sichtweisen, Erfahrungen und Anliegen immer wieder einbringen konnten. Diese Mitwirkung ist von grosser Bedeu-

tung, denn sie trägt dazu bei, dass nicht nur ein funktionales und nachhaltiges Gebäude entsteht, sondern ein Ort, der den Bedürfnissen der Menschen gerecht wird, die darin künftig arbeiten, leben und betreut werden.

Im Verlauf des Jahres nahm das Projekt immer mehr Form an. Vieles, was zuvor noch abstrakt erschien, wurde konkreter und greifbarer. Die Vorstellungen davon, wie das neue beziehungsweise umgebaute Gebäude dereinst aussehen und funktionieren wird, wurden klarer – und damit auch die Freude darüber, diesen Weg aktiv mitgestalten zu dürfen. Die grosse Bereitschaft aller Beteiligten, sich einzubringen, mitzudenken und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln, prägt das Projekt in besonderer Weise und stimmt zuversichtlich für die nächsten Schritte.



Mitarbeiter-Jubiläum und Pensionierungen

5 Jahre

- Olivia Birrer
- Cornelia Ottiger
- Julia Zumbühl
- Sandra Bachmann
- Daniela Krienbühl
- Aferdita Mulaj
- Claudia Koch
- Lynn Linder
- Céline Burri



10 Jahre

- Livia Muff-Burri
- Monika Vogel
- Carolin Baumeler
- Judith Räber-Burri
- Helga Achermann
- Yvonne Niggli (ohne Bild)



15 Jahre

- Cornelia Lang-von Moos
- Nadja Rüssli-Riedweg
- Suzana Mates (ohne Bild)



25 Jahre

- Gottfried Gsaller
- Bernhard Felder
- Andrea Hegi
- Annemarie Arnold
- Maria Rüedi-Küng



30 Jahre

- Edith Stalder-Wicki

Pensionierungen

Susy Murpf und Lisbeth Stadelmann wurden per 30.06.2025 pensioniert; Lisbeth entschied sich, künftig im Entlastungsdienst tätig zu bleiben.



Im Team der Hauswirtschaft durfte Vreni Bucher am 31.07.2025 die wohlverdiente Pension antreten, einen Monat später verabschiedeten wir Esther Wicki in die Pension.



Wir danken unseren vier ehemaligen Arbeitskolleginnen von Herzen für ihr wertvolles Engagement und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viele erfüllende, glückliche und schöne Stunden.

Betreuung und Pflege Malters bildet aus

Mit grosser Freude und Stolz blicken wir auf den erfolgreichen Ausbildungsabschluss mehrerer junger Menschen zurück, die bei uns ihre berufliche Laufbahn gestartet haben. Sie alle haben mit Engagement, Lernbereitschaft und Herzblut ihre Ausbildung gemeistert – ein bedeutender Schritt für sie persönlich, aber auch für uns als Ausbildungsbetrieb.

Wie gratulieren zum Studiumserfolg im 2025

Sarah Arnet	dipl. Pflegefachfrau HF
Lynn Linder	dipl. Pflegefachfrau HF
Céline Burri	dipl. Pflegefachfrau HF

Erfolgreiche Lernende 2025

Nora Gaisberger	Fachfrau Gesundheit EFZ
Kiana Schumacher	Fachfrau Gesundheit EFZ
Hamna Syed Bukhari	Fachfrau Gesundheit EFZ
Lara Bucheli	Fachfrau Gesundheit EFZ
Angela Spaqi	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Erfolgreicher Abschluss der Nachholbildung

Manuela Bürge	Fachfrau Gesundheit EFZ
Amanuel Okube	Fachmann Gesundheit EFZ

Von den 10 Absolventen blieben 9 der Betreuung und Pflege Malters erhalten!





Unsere neuen Auszubildenden

Ab dem 1. August 2025 durften wir folgende neue Lernenden bei uns begrüßen:

Julia Achermann	Köchin EFZ
Yara Hartmann	Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
Lui-Mattheo Happatsch	Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
Alba Bienz und Franciska Pepaj	Fachperson Gesundheit EFZ im Alterswohnheim
Erna Felder und Kim Mendel	Fachperson Gesundheit EFZ in der Spitex

Weiter streben zeitgleich folgende Erwachsene ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis an:

Omer Mahammed Ali	Nachholbildung Fachperson Gesundheit
Viola Zentarra	Nachholbildung als Fachperson Hotellerie-Hauswirtschaft

Wir wünschen eine lehrreiche und interessante Zeit.

Ein grosses Dankeschön gilt auch unseren Ausbildungsverantwortlichen, unseren Berufsbildnern und Berufsbildnerinnen, sowie allen Mitarbeitenden, die unsere Lernenden mit Geduld, Wissen und Herz begleiten. Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft – und wir sind stolz, unseren Beitrag dazu zu leisten.

Spenden zu Gunsten Fonds

Viele bereichernde Aktivitäten und gezielte Anschaffungen, die den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohnenden, Gäste sowie unserer Klientinnen und Klienten verschönern, sind nur dank der grosszügigen Unterstützung von Spenderinnen und Spendern möglich. Die Betreuung und Pflege Malters AG ist auf diese wertvollen Beiträge angewiesen – sei es für gemeinsame Anlässe, besondere Ausflüge oder Investitionen in die Aufenthaltsqualität. Allen, die unsere verschiedenen Fonds im Jahr 2025 unterstützt haben, danken wir herzlich für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen.

Bewohner- und Therapiefonds

Auch im Jahr 2025 durfte der Bewohner- und Therapiefonds auf grosszügige Unterstützung zählen. Die Spendeneinnahmen beliefen sich auf rund CHF 5 740. Besonders erfreulich ist die langjährige Verbundenheit der katholischen Kirchgemeinde, die den Fonds erneut in bedeutender Weise unterstützt hat. Aus dem Fonds wurden verschiedene Unterhaltungsanlässe in der Cafeteria, der Bewohnerausflug sowie Ausgaben für Tiere und das Tierhaus finanziert. Diese Angebote schaffen wertvolle Erlebnisse, fördern die soziale Teilhabe und tragen wesentlich zur Lebensfreude unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei. Per Jahresende 2025 beträgt der Fondsstand CHF 31 425.40.

Spitex-Fonds Malters und Schwarzenberg

Der Spitex-Fonds Malters und Schwarzenberg wurde im Jahr 2025 mit Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 13 580 geäufnet. Darunter fallen unter anderem zwei grosszügige Beiträge des Frauenbunds Malters sowie der Korporation Malters. Auch die katholische Kirchgemeinde unterstützte den Fonds erneut in verlässlicher Weise. Die wichtigste Ausgabe im Berichtsjahr war das traditionelle Dankesessen für unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer – ein Zeichen der Wertschätzung für ihren engagierten und unermüdlichen Einsatz. Zudem wurden Mittel für Personalaufwendungen eingesetzt. Per 31. Dezember 2025 beläuft sich das Fondsvermögen auf CHF 128 121.06.

Fonds Immomänt

Dem Fonds Immomänt flossen im Berichtsjahr Spendeneinnahmen von rund CHF 7 310 zu, vorwiegend aus Trauerspenden und -kollekten. 2025 wurden Mittel für Kleider und Geschenke für Mitarbeitende sowie für Anlässe mit Gästen verwendet. Das Fondsvermögen blieb damit auf einem soliden Niveau und beträgt per Ende 2025 CHF 112 197.67. Der Fonds bildet weiterhin eine wertvolle Reserve für zukünftige Massnahmen zur Verbesserung des Betreuungsalltags.

Fonds Kapelle Gertrud



Der Fonds Kapelle Gertrud, der 2014 dank der grosszügigen Spende von Frau Gertrud Burri-Durrer ins Leben gerufen wurde, weist per 31. Dezember 2025 ein Vermögen von CHF 92 418.40 aus. Erfreulicherweise geht weiterhin monatlich die Spende eines treuen Stifters ein – ein eindrückliches Zeichen nachhaltiger Unterstützung. Seit Bestehen des Fonds wurden keine Ausgaben getätigt, da der Verwendungszweck klar festgelegt ist: Die Mittel sind für die Errichtung beziehungsweise Realisierung eines Andachtsraums bestimmt. Dieses Anliegen wird im Rahmen des Neu- und Umbauprojekts gezielt weiterverfolgt.

Jetzt Spenden

Die Begünstigten freuen sich über Ihre Spende. Vielen Dank für Ihren Beitrag zu Gunsten von unseren Fonds.

Bewohner- und Therapiefonds



Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Spendenfonds Immomant



Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Fonds Spitex Malters und Schwarzenberg

Jetzt mit TWINT bezahlen!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Zahlung bestätigen



malters
betreuung & pflege

Betreuung und Pflege Malters AG
Hellbühlstrasse 16 • 6102 Malter • Telefon 041 499 65 65
info@betreuung-malters.ch • www.betreuung-malters.ch